



AUFBAU-VERLAG  
BERLIN W 8 · FRANZÖSISCHE STRASSE 32  
FERNRUF 20 01 01

Berlin, den 5. August 1953

H/Na

Verlagsleitung

Herrn

Professor Georg Lukacs

B u d a p e s t V  
Belgrad Rkp.2.V.em.5

per Luftpost!

L 446 20-802/68

Werter Genosse Lukacs!

Wir wenden uns heute an Sie mit einer Anfrage, die wir möglichst umgehend zu beantworten bitten. Unser Verlag hält die Zeit für gekommen, jetzt auch das Erbe der bedeutenden deutschen, liberalen Literar-Historiker des 19. Jahrhunderts (Gervinus, Hettner, Rudolf Haym) zu prüfen um festzustellen, ob und wie weit es für Neuausgaben in Frage kommt.

Zunächst haben wir die Absicht, anlässlich des 150. Todestages von Herder noch in diesem Jahr die zweibändige Herder-Biographie von Rudolf Haym herauszubringen. Kollege Harich, der uns dazu riet, ist der Auffassung, daß es sich hierbei um eines der besten und gründlichsten Werke handelt, die die deutsche Literaturgeschichtsforschung im 19. Jahrhundert hervorgebracht hat. Er hält dieses Buch gleichzeitig für das große, bis jetzt unübertroffene Standardwerk über Herder, das sowohl für die Herderforschung als auch für die Popularisierung von Herders Leben und Werk unentbehrlich sei. Das Buch, das seit langen Jahrzehnten nicht mehr aufgelegt wurde, stellt heute eine Rarität dar; nicht zufällig wird es von der reaktionären Literaturgeschichtsschreibung des 20. Jahrhunderts ziemlich verächtlich behandelt.

Wir sind uns bei all dem selbstverständlich darüber klar, daß das Schaffen Hayms im allgemeinen und auch sein Herder-Buch im besonderen einige Fehler aufweist, in denen die Einflüsse des National-Liberalismus zum Ausdruck kommen. Kollege Harich meint jedoch, daß es nicht schwierig wäre, in einer kurzen kritischen Einleitung auf diese Fehler und ihre Ursachen hinzuweisen. Er hält es für entscheidend, daß Haym jedenfalls die fortschrittliche Haltung Herders, dessen Gegnerschaft gegen das reaktionäre Preußentum, seine Bejahung der Französischen Revolution usw. nicht verschweigt.

Da wir uns auf das Urteil eines einzelnen Kollegen allein nicht verlassen wollen, möchten wir Sie nun bitten, uns mitzuteilen, ob Sie grundsätzlich der Ansicht sind, daß die Herausgabe des genannten Werkes im Aufbau-Verlag mit einer kurzen kritischen Einleitung ein Gewinn wäre. Wir bitten Sie, dabei zu beachten, daß in der DDR ausgesprochen reaktionäre literar-historische Werke, wie "Geist der Goethezeit" von Korff, erscheinen, denen gegenüber die Werke der liberalen Literar-Historiker des 19. Jahrhunderts große Vorzüge aufweisen.

- 2 -



Es ist nicht unbedingt nötig, daß Sie jetzt die Arbeit einer gründlichen Lektüre des Werkes von Haym auf sich nehmen und uns ein ausführliches Gutachten schicken; mit Ihrer grundsätzlichen Stellungnahme, wenn sie möglichst bald erfolgen könnte, wäre uns schon sehr gedient.

Mit freundlichen Grüßen

AUFBAU VERLAG GMBH



Janka